

Erzählnacht 2016 «Streng geheim»

**Buch- und Medienvorschläge für Schule, Bibliothek und für die diesjährige Erzählnacht.
Ein Projekt der Pädagogischen Hochschule FHNW, Zentrum Lesen, in Kooperation mit dem
Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau.**

Die Schweizer Erzählnacht findet in diesem Jahr am 11. November statt. Geschichten rund ums Thema «Streng geheim» sind gesucht. Spannende Geschichten mit Geheimnissen waren in der Kinder- und Jugendliteratur schon immer zentral, eine grosse Fülle an Büchern und Medien stand also auch in diesem Jahr zur Verfügung. Aus diesem Grund fiel die Wahl nicht eben leicht. Wichtig war bei der Auslese vor allem, dass die Bücher und Geschichten sehr unterhaltsam sind und sich gut vorlesen und erzählen lassen.

Eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern hat sich zusammengesetzt, um die reichhaltige Auswahl an unterschiedlichsten Büchern und Geschichten zu lesen, zu prüfen und zu rezensieren. Vielfältig und abwechslungsreich sind die einzelnen Buchvorschläge: Es werden Bücher und Medien für alle Alterskategorien, für Kinder im Vorschulalter bis hin zu Jugendlichen der Oberstufe, vorgestellt. Ergänzt werden die thematisch ausgewählten Buchvorschläge mit Empfehlungen für neue Geschichtensammlungen, mit Hinweisen zu speziellen Sachbüchern und literarischen Leckerbissen, speziell für die Oberstufe.

Alle vorgestellten Bücher liegen ab Mitte Oktober in der FHNW Campusbibliothek Brugg-Windisch zur Ansicht und Ausleihe bereit.

Damit eine Erzählnacht gelingt, gibt es auf dem Blog des Zentrums Lesen nützliche Hinweise und Tipps zur Durchführung: <http://blogs.fhnw.ch/zl/>

Maria Riss

Kindergarten/Unterstufe



Gianna Marino: PSST! WAR DA WAS?

Ravensburger, 2016

ISBN: 978-3-473-44676-6

Bilderbuch

Ein Flughund, ein Opossum, ein Stinktief, ein Wolf, ein Grizzlybär und ein Uhu, sie alle sind nachts im Wald unterwegs. Obwohl sie als Nachttiere die Dunkelheit gewöhnt sind, haben alle ein bisschen Angst und fürchten sich vor jenen, die sich ebenfalls in der Finsternis herumtreiben. Unheimliche Geräusche sind aus der Dunkelheit zu hören, Schatten bewegen sich durch die Nacht. Die verschiedenen Tiere erschrecken zuerst voreinander, erkennen sich dann aber und beginnen ganz leise zu flüstern. Gemeinsam verstecken sie sich vor weiteren möglichen Gefahren. Den grössten Schreck jagen ihnen dann allerdings zwei Kinder ein, die ebenfalls in der Nacht unterwegs sind. Die beiden haben eine Taschenlampe bei sich. Als schliesslich alle Tiere in Panik flüchten, bleibt nur das Opossum zurück. Vor Menschenkindern braucht man sich doch wirklich nicht zu fürchten!

Das Bilderbuch besticht durch die einzigartigen Bilder. Auf dem durchwegs schwarzen Hintergrund kommen die verschiedenen Tiere besonders gut zur Geltung. Der Text im Buch ist auf Sprechblasen reduziert, mit den Dialogen der vor Angst schlotternden Tiere. Ein eindrückliches, wunderschön gestaltetes Bilderbuch, das schon ganz kleine Kinder ansprechen wird. Für Kinder im Kindergarten oder der Unterstufe.

Anita Fehr



Cornelia Funke/Susanne Göhlich: Fabers Schatz

aladin Verlag, 2016

ISBN: 978-3-8489-0122-7

Bilderbuch

Als Opa beschliesst, nach Amerika auszuwandern, schenkt er seinem Enkel Faber nur einen alten Teppich. Den hat er vor vielen Jahren von einem Freund aus Damaskus bekommen. «Damit du mich besuchen kannst, du musst nur die Worte auf dem Teppich lesen», meint er beim Abschied. Aber auf dem Teppich sind nur Muster und seltsame Ornamente. Faber weiss nicht, was er mit diesem Teppich soll. Er klemmt ihn unter den Arm und geht zum Hafen, dort trifft er auf eine Kinderschar aus vielen fremden Ländern, die miteinander spielen. Faber setzt sich auf seinen Teppich und schaut zu. Shaima, ein Mädchen mit schwarzem Haar und seltsamen Kleidern, setzt sich zu Faber auf den Teppich. Sie erkennt, dass diese Ornamente arabische Schriftzeichen sind, sie lächelt und liest die Worte: «Tier ya besat, tier!» In diesem Moment hebt der Teppich vom Boden ab, ganz sacht. Den beiden verschlägt es zuerst die Sprache, aber dann geniessen sie den wunderschönen Flug. Es geht höher, immer höher über die Stadt und dann über fremde unbekannte Länder. Faber und Shaima staunen, wie bunt und vielfältig die Welt ist. Und ganz nebenbei lernt Faber von Shaima ein paar Worte Arabisch. Die beiden werden Freunde und fliegen künftig öfters zusammen aus. Und wer weiss, vielleicht schaffen es die beiden ja sogar mal zu Fabers Opa nach Amerika.

In diesem Buch ergänzen sich Text und Bilder ganz wunderbar. Alles, was Cornelia Funke im Text auslässt, ergänzt Sabine Göhlich mit ihren klaren, so stimmungsvollen Bildern. Das Buch erzählt von Freundschaft, vom Abschiednehmen und dem Staunen über die Vielfalt unserer Erde. Die Geschichte eröffnet Lesenden einen ganz anderen, unbeschwerten Zugang zum Thema Migration. Die Handlung hat einen linearen Aufbau, ist spannend und lässt sich deshalb ganz wunderbar vorlesen und erzählen. Und dass man beim Lesen oder Zuhören gleich noch ein paar arabische Worte lernen kann, macht das Ganze besonders reizvoll. Für Kinder ab etwa 5 Jahren.

Maria Riss



Dorothee de Monfreid: In finsterschwarzer Nacht

Moritz Verlag, 2009

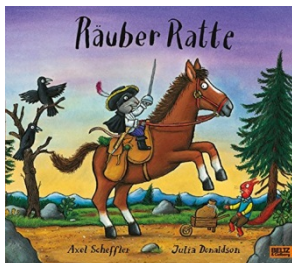
ISBN 978-3-89565-200-4

Bilderbuch

Weil er auf dem Heimweg im dunklen Wald unheimliche Geräusche hört, versteckt sich Frieder in einem hohlen Baum. Von diesem sicheren Platz aus beobachtet er einen Wolf, der Feuer macht, um sich aufzuwärmen. Kurze Zeit später ertönt ein furchterregendes Geräusch und der Wolf rennt erschrocken davon. Jetzt ist es ein Tiger, der sich ans wärmende Feuer setzt, bis er durch das fürchterliche Gebrüll eines Krokodils verscheucht wird. Frieder entdeckt in seinem Baumversteck eine Tür. Diese Tür führt ihn in die Wohnung eines Hasen, der ihm anbietet, ihn bis nach Hause zu begleiten. Denn Hasen, die sind listig, Hasen kennen Tricks. Der Hase setzt sich auf die Schulter von Frieder. Darüber kommen ein schwarzer Umhang und eine fürchterliche Maske. So, als Ungeheuer verkleidet und laut brüllend, erreichen die beiden wohlbehalten Frieders Haus. Eben erst angekommen, klopft es an der Tür und sie hören die angstvollen Stimmen von Wolf, Tiger und Krokodil: «Im Wald ist ein Ungeheuer! Lasst uns herein!» Als das «Frieder-Ungeheuer» die Tür öffnet, rennen die Tiere laut schreiend in den Wald zurück.

Die Geschichte wird in kurzen Sätzen und mit plakativen Illustrationen erzählt. Die Grundfarben schwarz und blau unterstreichen die Stimmung und Furcht der Figuren richtig gut. Dieser eindringlichen Angst steht der feine, leicht schräge Humor der Geschichte gegenüber. Ein wundervolles Buch, um mit Kindern über ihre Ängste und Angstträume zu sprechen und über Strategien im Umgang mit Angst zu philosophieren. Für Kinder ab etwa 5 Jahren.

Rahel Romanowski



Julia Donaldson/Axel Scheffler: Räuber Ratte

Beltz & Gelberg, 6. Auflage 2016

ISBN: 978-3-407-79447-5

Bilderbuch

«Räuber Ratte war ein Schurke,
Räuber Ratte war ein Dieb.
Reisenden stahl er das Essen,
bis kein Krümel übrig blieb.»

Am liebsten frisst Räuber Ratte Kuchen, Süßkram und Gebäck. Und obwohl ihm dies die Tiere, die er unterwegs ausraubt, nicht bieten können, nimmt er ihnen alles Essen weg und stopft es in sich hinein. Vom Hasen klaubt er ekelhaften Klee, vom Eichhörnchen vergammelte Nüsse, von den Ameisen ein bitteres Blatt, von der Spinne Fliegen, und schliesslich will er die zähe Ente, die nichts dabei hat, zum Abendbrot gleich ganz verfüttern. Durch einen Trick lockt die schlaue Ente Räuber Ratte zu einer verlassenem Höhle. Als sich Ratte auf der Suche nach Keksen und Kuchen in die Höhle hinein wagt, steigt die Ente blitzschnell auf Rattes Pferd und reitet wie der Wind zurück zu den armen Tieren. Da es in Räubers Satteltasche mehr als genug zu essen für alle hat, wird nun gefeiert!

Die wirklich böse, als Ritter verkleidete Ratte wird viele Kinder begeistern. Und dass man mit viel List auch Halunken besiegen kann, noch mehr. Julia Donaldson und Axel Scheffler werden die meisten Kinder von den Gruffelo-Büchern kennen. Einmal mehr beweisen die beiden mit «Räuber Ratte», dass sie die Text- und Bildsprache für Kinder meisterhaft beherrschen. Ein Bilderbuch zum Immer-Wiederanschauen für Kinder ab etwa 5 Jahren.

Anita Fehr



Rieder/Janisch/Wiese: Die allerbesten Detektivgeschichten

Reihe: Leserabe, 1. Lesestufe. Ravensburger, 2014

ISBN: 978-3-473-36447-3

Erstlesebuch, Sammelband

Dieser Sammelband für Erstleser enthält spannende Detektivgeschichten zum Mitraten: Die erste Geschichte erzählt, wie Paula und Lukas im Fall eines verschwundenen Ohrings und eines geklauten Tortenstücks ermitteln. Selbstverständlich können lesende Kinder mittüfteln. Die zweite Erzählung berichtet von Herrn Jarolim, dem Wortdetektiv. Hier können Leserinnen und Leser Rätsel lösen und neue Wörter erfinden. Im dritten und vierten Teil des Buches gibt es kurze Mitratengeschichten. Zum Beispiel sollen aufmerksame Leserinnen und Leser herausfinden, wer die neue Geldbörse von Lotti gefunden hat, wer bei der Pyjamaparty eigentlich dauernd beim Einschlafen stört oder wer im Juweliergeschäft eingebrochen hat.

Der Text ist in sehr grosser Schrift abgesetzt. Die Sätze kurz, das Layout übersichtlich und die vielen Bilder helfen zusätzlich beim Verstehen. So können auch jene Kinder mitraten, die eben das Lesen erlernt haben. Ein ideales Erstlesebuch für Kinder ab etwa 7 Jahren.

Anita Fehr



Ingo Siegner: Eliot und Isabella und das Geheimnis des Leuchtturms

Beltz, 2016

ISBN: 978-3-407-82161-4

Erzählung

Eliot und Isabella, das sind zwei Rattenkinder. Eliot ist eine Stadtratte, Isabella lebt auf dem Land. Die beiden kennen sich schon länger und mögen sich ziemlich gut. Eliot ist in diesem Sommer gar nicht begeistert, als er erfährt, dass er seine Ferien bei Onkel Knut auf einer langweiligen Insel verbringen soll. Da trifft es sich allerdings nicht schlecht, dass ausgerechnet Isabella auch auf dieser Insel einquartiert ist. Und wenn die beiden zusammen sind, dann lassen Abenteuer nie lange auf sich warten. Bocky Bockwurst und seine fiese Bande aus der Stadt stellen den beiden nach und im Leuchtturm der Insel spukt es in der Nacht.

Auch der dritte Band von Eliot und Isabella wird die meisten Kinder begeistern. Da sind einerseits der spannende Plot und die vielen Bilder. Da ist aber auch die neckische kleine Liebesgeschichte zwischen den beiden Rattenkindern und die Schilderung der verschiedenen Charaktere, die, obwohl es sich um Ratten handelt, dem Autor sehr überzeugend gelungen ist. Das Buch lässt sich zudem sehr gut vorlesen, weil die Handlung linear erzählt wird und die einzelnen Kapitel episodenhaft gegliedert sind, so dass sich die Lektüre gut unterbrechen lässt. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 8 Jahren.

Bereits erschienen sind die folgenden Bände:

- Eliot und Isabella und die Abenteuer am Fluss
- Eliot und Isabella im Finsterwald

Maria Riss



Ulf Nilsson/Gitte Spee: Der letzte Fall?

Moritz Verlag, 2015

ISBN: 978-3-89565-308-7

Erstlese- und Vorlesebuch

Kommissar Gordon, eine alte Kröte, und Maus Buffy, seine Polizeiassistentin, haben einen seltsamen Fall zu lösen: Alle Tiere in ihrem Polizeibezirk scheinen traurig zu sein. Bei einem gemeinsamen Rundgang finden sie heraus, dass wohl eines der Tiere andere beschimpft und gemeine Dinge erzählt, doch keines der Tiere ist bereit, näher Auskunft zu geben. Kommissar Gordon schickt die hochmotivierte Buffy für die weitere Fahndung los. Er selber beschäftigt sich derweil mit der Umformulierung des Gesetzbuches und mit den nötigen Formularen, um Buffy zur Kommissarin zu befördern. Er möchte sich langsam aber sicher von seinem aufreibenden Beruf zurückziehen. Buffy kommt niedergeschlagen zurück. Sie hat nun selber eine Begegnung mit der fiesen Elster gehabt, die andere dauernd beleidigt. Für die beiden gilt es nun herauszufinden, warum die Elster dies tut. Sie gehen der Sache gemeinsam nach und erfahren die wahren Hintergründe, die so anders sind, als zuerst gedacht. Es kommt zum Prozess, dem alle Tiere des Waldes beiwohnen. Die Missetäterin bekommt ihre Strafe und die allgemein gültige Weisung: «Alle dürfen immer mit allen spielen!» soll fortan im Wald gelten.

Die Handlung der Geschichte ist eine ganz einfache, wird aber mit viel Humor und der Beschreibung der beiden Polizeifiguren und deren Freundschaft ausgeschmückt und von den liebevollen Illustrationen untermalt. Man muss beim Lesen immer mal wieder schmunzeln und dies nicht nur wegen den vielen witzigen Anspielungen auf Kommissare und Beamte!

Dieses Buch enthält alle wichtigen Elemente eines Krimis und eignet sich zum Vorlesen für Kinder ab etwa 6 Jahren, zum Selberlesen ab 8 Jahren.

Rahel Romanowski



Ulf Nilsson/Gitte Spee: Kommissar Gordon. Doch noch ein Fall!

Moritz Verlag, 2016

ISBN: 978-3-89565-328-5

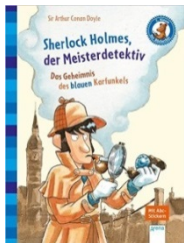
Erstlese- und Vorlesebuch

Kommissar Gordon ist in Rente und ihm ist ganz schrecklich langweilig. Buffy, die Maus, ist nun Kommissarin und führt den Polizeiposten alleine. Sie ist null Jahre alt und macht ihre winzige Grösse mit viel Mut und Feingespür wett. Nachts aber, allein im grossen Polizeibett, hört sie ein verdächtiges Kratzen und Schlurfen rund ums Haus. Ach, wär doch der alte Gordon noch da, der wüsste, was zu tun ist! Auch am Tag darauf wäre Gordons Rat und Hilfe nötig: Zwei Kinder sind aus der Waldkita verschwunden. Hans, ein verträumter Eichhörnchenjunge und Karin, ein ziemlich wildes Kaninchenmädchen. Buffy beschliesst kurzerhand, den alten Gordon zu besuchen, vielleicht hat er ja doch ein bisschen Lust, ihr beim Lösen dieses kniffligen Falls behilflich zu sein. Selten hat sich jemand über einen Besuch so gefreut! Natürlich hilft Gordon, sicher finden die beiden die kleinen Ausreisser und selbstverständlich macht die ganze Polizeiarbeit zu zweit sehr viel mehr Spass. Und wer da in der Nacht um die Polizeistation geschlichen ist, das behält Gordon wohl besser für sich.

Auch die Geschichte im dritten Band von Kommissar Gordon ist einfach wunderbar, berührend, mit feinem Humor gespickt und spannend zugleich. Der alte Kommissar, der seine Arbeit so sehr liebt und

Buffy, die meist mutige Maus, leben vor, was eine tragende Beziehung ausmacht. Gitte Spee hat das spannende Geschehen mit einmaligen Bildern eingefangen. Man sieht dem Kommissar mit seinen schweren Liedern an, dass er alt geworden ist. Gerade dies macht ihn aber so liebenswert und vertrauenerweckend. Maus Buffy ist das genaue Gegenteil der alten Kröte. Sie ist jung, übermütig und doch auch immer wieder dankbar, wenn der alte Gordon an ihrer Seite ermittelt. So sollten Erstlesebücher sein: In einfacher und doch gestalteter Sprache geschrieben, mit vielen Weisheiten zwischen den Zeilen versteckt, mit einer spannenden Geschichte und solch zauberhaften Illustrationen. Ein Lese- und Vorlesevergnügen für Kinder ab etwa 7 Jahren.

Maria Riss



Sir Arthur Conan Doyle/Oliver Pautsch: Sherlock Holmes, der Meisterdetektiv

Das Geheimnis des blauen Karfunkels

Reihe: Klassiker für Erstleser. Arena, 2016

ISBN: 978-3401707129

Krimi

In der Reihe «Der Bücherbär» erscheinen nebst vielen andern Titeln auch Klassiker für Erstleser, die für fortgeschrittene Leser und Leserinnen ab der 2. Klasse geeignet sind. Vorbild für diese Geschichte war «Der blaue Karfunkel», eine Sherlock-Holmes-Kurzgeschichte von Sir Arthur Conan Doyle aus dem Jahr 1892.

Der Freund von Sherlock Holmes, Doktor Watson, erzählt die Detektivgeschichte aus seiner Perspektive. Die Geschichte spielt vor etwa 120 Jahren in London. Ein kostbarer Edelstein, der blaue Karfunkel, ist aus einem Hotelzimmer verschwunden. Zusammen machen sich das bekannte und berühmte Duo auf die Suche nach dem Juwelendieb. Vor dem Hotel findet der Hotellehring eine tote Gans. Doch was hat dies mit dem wertvollen Edelstein zu tun? Als Holmes Haushälterin im Bauch der Gans den Blauen Karfunkel entdeckt, wird der Fall immer verwirrender. Wie Sherlock Holmes diesen Fall löst, das sei an dieser Stelle allerdings noch nicht verraten.

Das Buch ist eher für geübte Erstleser oder ältere Kinder geeignet. Herausforderungen sind zum Teil Gedankensprünge in der Handlung und die ironischen Bemerkungen des Meisterdetektivs. Ein spannendes Buch, bei dessen Lektüre man viel lernen kann, zum Beispiel Wörter und Begriffe, die heute nicht mehr geläufig sind. Wenn das Buch vorgelesen wird, können solche Unklarheiten gleich besprochen und geklärt werden. Für Kinder ab etwa 9 Jahren.

Almut Hansen



Christine Nöstlinger: Detektivgeschichten vom Franz

Reihe: Büchersterne. Oetinger, 2010

ISBN: 978-3-7891-2344-3

Erzählung

Franz hat einen grösseren Bruder, eine Freundin, die Gabi, und einen Freund, den Erhard. Mit Erhard geht er in die gleiche Klasse, Gabi besucht die Parallelklasse. Da die Eltern von Franz den ganzen Tag arbeiten, bekommt er sein Mittagessen jeweils bei Gabi daheim, die im selben Haus wohnt. Franz hat Gabi gern, aber er hat es nicht immer leicht mit ihr. Sie ist oft launisch, manchmal streitsüchtig und sie besteht darauf, dass er genau das tut, was sie will. So soll er bei all ihren Hobbies mitmachen, obwohl das sehr anstrengend ist, weil Gabi diese Hobbies alle paar Wochen ändert. Nun will sie Detektivin werden und Diebe auf frischer Tat ertappen. Gabi besteht darauf, dass Franz immer dabei ist. Was soll er machen? Wenn er sich nicht alles gefallen lässt und mitmacht, muss er weggehen oder sich mit Gabi streiten. Weggehen will er nicht, da er sonst mutterseelenallein zu Hause wäre und sich streiten mag er schon gar nicht, auch weil da seine Stimme immer schnell ganz piepsig wird. Zum Glück hilft ihm sein Freund Erhard. Trotzdem muss Franz lernen, sich endlich selber durchzusetzen.

Mit Franz hat Christine Nöstlinger eine ganz wunderbare, liebenswerte Figur geschaffen, diese werden die meisten Kinder bereits von den vielen verschiedenen Büchern her kennen. Franz ist kein Held, er ist ein ganz normaler Junge, der auch immer wieder mit seinen Schwächen zu kämpfen hat. Gerade dies macht ihn aber so authentisch, so überaus sympathisch. In diesem Band geht es vor allem darum, dass

er endlich seine eigenen Bedürfnisse ebenso ernst nimmt, wie jene anderer. Und das nachzulesen ist nicht nur spannend, es ist auch eine gute Botschaft an all die lesenden Kinder. Alle Franz-Geschichten seien an dieser Stelle einmal mehr wärmstens empfohlen. Zum Vorlesen oder zur selbständigen Lektüre für Kinder ab etwa 8 Jahren.

Hans Muggli



Martin Widmark: Das Fahrrad-Geheimnis

Reihe: Detektivbüro Lasse Maja. Ueberreuter, 2016

ISBN: 978-3-7641-5084-6

Krimi

Lasse und Maja, das sind zwei Kinder, die in der schwedischen Stadt Valleby leben, die in die gleiche Klasse gehen und gemeinsam ein Detektivbüro betreiben. Diesmal geht es um ein Fahrradrennen, zu dem sich Lasse angemeldet hat. Der Sieger erhält nicht nur eine goldene Medaille, sondern auch 10'000 Kronen in bar. Klar, dass Maja Lasse hart trainiert, klar, dass Lasse im Rennen alles gibt. Aber Lasse wird letzter. Weil jemand Reissnägel gestreut hat, ist ihm kurz vor dem Ziel der Reifen geplatzt. Nur: Wer hat die Reissnägel auf dem Weg gestreut? Ein klarer Fall für das Detektivbüro Lasse Maja.

Kinderkrimis gibt es zuhauf. Diese Reihe sticht heraus, weil sehr viele Kinder sie nicht nur heiss lieben, sondern weil die Geschichten in einer einfachen, aber nicht banalen Sprache und temporeich geschrieben sind. Die Fälle sind oft verzwickelt, da folgt man auch als erwachsene Leserin oft falschen Fährten und will deshalb das ganze Buch zu Ende lesen. Die Schrift ist gross und lesefreundlich, das Layout locker und die Bilder sind nicht nur wunderschön, sie sind zum Verstehen der Handlung auch sehr hilfreich. Eine ideale Krimireihe also für Kinder ab etwa 8 Jahren. Alle Bücher eignen sich auch sehr gut zum Vorlesen. Mittlerweile sind 28 Bände erschienen. Maja und Lasse haben eine kleine Homepage mit Spielen und Informationen zum Autorenteam, verschiedene Titel sind als Hörbuch lieferbar, einzelne Bücher wurden auch verfilmt.

Maria Riss



Dagmar Geissler: Die Tintenkleckser. Mit dem Schlafsack in die Schule

dtv Hardcover, 2016

ISBN: 978-3-423-76142-0

Erzählung, auch als ungekürztes Hörbuch erhältlich

Die bekannte Kinderbuchautorin hat ein Buch in der Reihe «Die Tintenkleckser» zum Thema Erzählnacht verfasst. Die Klasse 3a, sie nennen sich Tintenkleckser, ist so zappelig und nervös, dass die nette Lehrerin sie kaum mehr beruhigen kann. Erstens ist in der Klasse Zillys kleiner Stofftiger auf unerklärliche Weise verschwunden und zweitens dürfen heute Nacht alle Kinder in der Schulbibliothek übernachten. Endlich ist es Abend. Alle haben sich in der Schule versammelt, der Bibliothekar begrüsst die Klasse und alle stossen mit einem Glas Sprudel auf die kommende, sicher unvergessliche Nacht an. Anschliessend breiten die Kinder ihre Schlafsäcke aus und Frau Fasel, die Lehrerin, beginnt mit dem Erzählen einer ziemlich gruseligen Geschichte. Aber Mia hört nicht richtig zu. Unter dem Vorwand aufs Klo zu müssen, schleicht sie sich schon bald aus der Bücherei. Die Sache mit dem Stofftiger beschäftigt sie zu sehr. Sie selber hat ihn tagsüber versteckt, weil Zilly so sehr mit diesem doofen Tier angegeben hat. Mia will die Sache nun in Ordnung bringen. In der Nacht sieht die Schule allerdings ganz anders aus, unheimlich ist es, dunkel und gruselig in den langen leeren Korridoren. Überall hört Mia seltsame Geräusche. Was Mia nicht weiss: Auch Ben aus ihrer Klasse ist in den Schulgängen unterwegs. Und so beginnt eine abenteuerliche Verfolgungsjagd durchs ganze Schulhaus. Es wird spät, sehr spät, bis alle Kinder endlich ruhig in ihren Schlafsäcken liegen und einige davon sogar eingeschlafen sind. Dagmar Geisslers Geschichten spielen sich ganz nahe am Kinderalltag ab. In vielen Lesenächten geht es genauso zu und her. Dieses Buch eignet sich sehr gut zum Vorlesen, auch als Vorbereitung auf eine Lesenacht beispielsweise. Die Sprache ist einfach, die Schrift gross und viele witzige, cartoon-ähnliche Illustrationen der Autorin helfen beim Verstehen. Bereits sind zwei weitere Bände der Tintenkleckser erschienen. Für Kinder ab etwa 9 Jahren.

Maria Riss



Jürg Obrist: Ein Fall für Kommissar Maroni – 40 Minikrimis zum Mitraten

dtv, 2009

ISBN: 978-3-423-71361-0

Ratekrimis

Kommissar Maroni ermittelt in jedem Fall. Ob er im Dienst zu einem Ereignis gerufen wird oder im Privatleben an spannende Fälle herantritt, sein untrüglicher Spürsinn hilft ihm hinter alle Geheimnisse zu kommen. Doch was wäre der beste Ermittler ohne die Mithilfe der Leserinnen und Leser? Schlaue Köpfe, scharfe Augen und eine gute Kombinationsgabe sind gefragt.

Ein Fall wird jeweils auf einer Doppelseite geschildert und mit einem farbigen Bild ergänzt. Der Leser ist dazu aufgefordert, durch genaues Beobachten und Kombinieren den Fall zu knacken. Die Lösungen finden sich am Ende des Buches. Die spannenden Rätselkrimis sind geeignet für Kinder ab etwa 9 Jahren.

Jolanda Zimmerli



Jana Frey: Achtung, streng geheim!

Loewe, 2014

ISBN: 978-3791507118

Erzählung

Sebastian Stoffregen hat nach seinem Umzug in die Stadt in der neuen Schule einen schlechten Start. Er ist klein, hat Locken und Sommersprossen, mag keinen Fussball und dazu kommt auch noch sein schrecklicher Nachname, darunter leidet er ganz besonders. Seine Erlebnisse und Sorgen werden in Form eines Tagebuchs geschildert. Sebastian zählt listenartig auf, was ihm gefällt und was er nicht mag. Dadurch wird sein Charakter schnell deutlich und die Identifikation mit ihm wird leicht gemacht. Um den Schikanen seiner Mitschüler zu entgehen, flüchtet er sich ins gespielte Kranksein. Seine Familie bekommt von seinen Problemen nichts mit, denn die neugeborenen Zwillinge ziehen die gesamte Aufmerksamkeit der Eltern auf sich. Aber es hilft nichts, er kann nicht wochenlang krank spielen, er muss wieder zur Schule gehen. So beginnt Sebastian seine Unterlegenheit und Unsicherheit, seine grosse Wut auch, mit Diebstählen zu kompensieren. Das Cover zeigt es deutlich: Sein Schrank ist streng geheim und dient als Versteck für all die vielen gestohlenen Sachen. Obwohl Sebastian stiehlt, bleibt die Sympathie der Leserinnen und Leser auf seiner Seite und man beginnt seine Handlungsweisen zu verstehen.

Die Sprache ist leicht verständlich und die kurzen Kapitel werden mit comicartigen Zeichnungen aufgelockert. Am Ende des Buches gibt es Leserätsel, deren Lösung grosse Aufmerksamkeit erfordert. Das Buch ist spannend, die Geschichte lässt sich auch sehr gut vorlesen und bietet Anstösse für Gespräche über die sozialen Strukturen einer Klassengemeinschaft oder in der Familie. Für Kinder ab etwa 9 Jahren.

Almut Hansen



Sunil Mann: Immer dieser Gabriel

Orell Füssli, 2016

ISBN: 978-3-280-03532-0

Erzählung

Engel Gabriel ist der jüngste und wohl auch kleinste Engel im Schulinternat hoch oben in den Wolken. Zwar hat der kleine Engel das Herz auf dem rechten Fleck, aber seine Zuverlässigkeit, die lässt wahrlich zu wünschen übrig. Dauernd verschläft er, ständig ist er am Schwatzen und heimlich übt er immer wieder das Salto-Fliegen, was für Engel der ersten Klasse eigentlich verboten ist. Frau Longbec, die Direktorin, muss sich jeden Tag neue Strafarbeiten für Gabriel ausdenken: Die Milchstrasse fegen, Sterne polieren oder dem alten Amor beim Spitzen seiner Liebespfeile helfen. Gabriel erledigt all diese Strafarbeiten sehr sorgfältig, denn eigentlich will er alles richtig machen, eigentlich will er nur eines: Später einmal Schutzengel werden. Frau Longbec sieht ein, dass Gabriel seine Streiche bereut, und dass er ein wirklich begabter kleiner Engel ist. Und so gibt sie ihm schliesslich eine letzte Chance: Er darf zur Erde fliegen und dort ein Praktikum als Schutzengel absolvieren. Er soll den Zweitklässler Jan beschützen. Als es wirklich darauf ankommt, nimmt Gabriel seine Verantwortung auch tatsächlich wahr und rettet Jan vor einem schlimmen Unfall. Und die Moral von der Geschicht'? Wir alle haben wohl

einen Schutzengel, aber dies muss natürlich streng geheim bleiben, wer würde sonst noch auf sich aufpassen?

Gabriel ist einer jener Lausbuben, die zwar ständig Streiche aushecken, die man aber sehr schnell ins Herz schliesst. Kinder werden sich problemlos mit ihm identifizieren können. Und die vielen Anspielungen auf die reale Welt, lässt auch erwachsene Vorleserinnen oder Vorleser immer wieder schmunzeln. Der junge Schweizer Autor hat mit seinem ersten Kinderbuch eine unbeschwernte, humorvolle Geschichte geschrieben, die sich sehr gut zum Vorlesen eignet. Zur selbständigen Lektüre für Kinder ab etwa 8 Jahren, zum Vorlesen auch für jüngere Kinder geeignet.

Maria Riss



Valija Zinck: Jakob und die Hempels unterm Sofa

Fischer, 2016

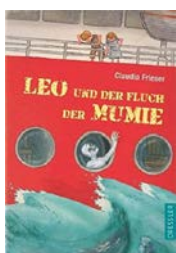
ISBN: 978-3-7373-4035-9

Erzählung

Jakob geht gern zu Tante Ellie auf Besuch. Hier im alten Haus bleibt immer alles gleich, nicht so wie bei ihm daheim. Seine Familie ist erst kürzlich umgezogen und Jakob hat dadurch seinen besten Freund verloren. Jakob setzt sich also bei der alten Tante aufs Sofa und knabbert ein Käsebrod. Als Tante Ellie in die Küche verschwindet, entdeckt er es: Da krabbelt doch tatsächlich ein klitzekleines Männchen auf dem Sofa herum. Eines der Männchen stellt sich auch gleich vor, Hempel ist sein Name, Hempel junior. Jakob schliesst das kleine wohlerzogene Männchen sofort ins Herz. Hempels, die wohnen meist in alten Polstermöbeln. Hempels werden sichtbar, wenn sie sich bewegen. Ansonsten nehmen sie die Gestalt ihrer Umgebung an. Hempels ernähren sich von Brotkrumen. Am liebsten mögen sie allerdings Gurken. Von nun an besucht Jakob seine alte Tante fast täglich. Und nicht nur seine Freundschaft mit dem kleinen Hempel wird immer inniger, Jakob mag auch Tante Ellie mit jedem Besuch besser. Aber dann passiert die Katastrophe: Tante Ellie zieht um und verkauft das alte Sofa. In allerletzter Minute rettet Jakob seinen winzigen Freund. Aber ohne Sofa überleben Hempels nicht. Jakob setzt alle Hebel in Bewegung und muss ganz schön mutig sein, um seinen so wichtigen neuen Freund zu retten.

Das Buch von Jakob und den Hempels liest sich in einem Zug. Obwohl solche Wichtel-Motive in der Kinderliteratur gang und gäbe sind, hat Valija Zinck ein sehr lesenswertes Buch geschrieben. Dies vor allem, weil die Freundschaft zwischen Jakob und dem Hempel nicht einseitig verläuft. Jakob rettet dem kleinen Hempel zwar das Leben, der Hempel wiederum erreicht aber durch seine Hartnäckigkeit, dass Jakob in der neuen Umgebung endlich Freunde findet, dass er aus sich herauskommt und sich etwas traut. Die Geschichte ist linear erzählt und der Spannungsbogen beginnt schon auf den ersten Seiten. Das Buch von Jakob und seinem Hempel eignet sich ganz hervorragend zum Vorlesen. Für Kinder ab etwa 9 Jahren, zum Vorlesen auch für Jüngere.

Maria Riss



Claudia Frieser: Leo und der Fluch der Mumie

Dressler, 2015

ISBN: 978-3791507118

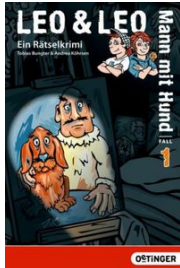
Kinderkrimi

Eine lebendig gewordene Mumie, die mit einem Fluch beladen ist? Der spannende Kinderkrimi beginnt mit der Auswanderungsgeschichte von Leos Familie nach Amerika. Die geschichtlichen Hintergründe werden in die Erzählung integriert, so dass auch junge Leser und Leserinnen ein Gefühl für die Stimmung im Jahr 1933 in Berlin bekommen. Bei der Einschiffung findet Leo ein Tagebuch und fängt an, darin zu lesen. Leo ist Passagier der dritten Klasse und lernt nach und nach seine Mitreisenden kennen. Er schliesst Freundschaft mit seinem Zimmernachbarn Emile, mit Luise aus der ersten Klasse und mit Wilhelm, dem Schiffsjungen. Bald sind die vier Kinder in ein aufregendes Abenteuer verstrickt, in dem alles um den Fluch einer Mumie geht. Und dann fährt das Schiff auch noch an der Stelle vorbei, an der die Titanic gesunken ist. Später taucht eine Mumie bei einer Seance auf und Schiffsjunge Wilhelm berichtet, dass tatsächlich eine ägyptische Mumie an Bord sei. Das ungleiche Quartett stellt Nachforschungen an. Dabei schleichen sie nachts durchs Schiff, kommen hinter

üble Machenschaften einiger Passagiere, finden zwei blinde Passagiere und erleben so viele Abenteuer, dass die fünftägige Fahrt keine Minute langweilig ist.

Die spannende Geschichte lässt dem Leser und der Leserin manches Mal den Atem stocken. Es ist nie klar, was es mit diesem Fluch der Mumie auf sich hat, dies hält die Spannung durchgehend auf hohem Niveau. So kann man mit den Kindern mitfiebern und sie auf ihrem nicht ganz ungefährlichen Abenteuer begleiten. Die Geschichte ist sehr gelungen, sie ist facettenreich, manchmal auch etwas gruselig und sehr berührend. Besonders interessant macht die Lektüre auch, dass Cornelia Frieser die packende Abenteuergeschichte in historische Fakten eingebettet hat. Das Buch eignet sich zum Vorlesen und Selberlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Almut Hansen



Bungter/Köhrsen: Leo & Leo – Fall 1: Mann mit Hund

Oetinger Taschenbuch, 2016

ISBN: 978-3-8415-0409-8

Krimi zum Mitraten

Die Zwillinge Leonie und Leonard gründen ihr eigenes Detektivbüro «Leo & Leo». Der erste Mini-Fall lässt auch gar nicht lange auf sich warten. Der Hamster ihrer Nachbarin ist nämlich verschwunden. Im Handumdrehen haben die Geschwister den kleinen Nager gefunden. Doch mit dem, was danach folgt, hätten sie in ihren kühnsten Träumen nicht gerechnet: Sie sollen den Diebstahl des berühmten Gemäldes «Mann mit Hund» aufklären. Ein geheimnisvoller Auftraggeber, den sie nicht zu Gesicht bekommen, schickt die beiden jungen Detektive dafür sogar nach London. Ob es den beiden gelingt, dieses grosse Geheimnis zu lüften? Und was hat die englische Königin mit dem Fall zu tun?

Eine rasant erzählte Detektivgeschichte mit unerwarteten Wendungen. Lesende haben in jedem der über 30 Kapitel die Möglichkeit mitzuraten. Die Auflösung findet sich jeweils am Anfang des folgenden Kapitels. Das Buch umfasst 130 Seiten und ist in kurze Kapitel unterteilt. Die spannende Detektivgeschichte ist für Kinder ab etwa 9 Jahren geeignet.

«Mann mit Hund» ist der erste Fall von Leo & Leo. Weitere Bände sind erhältlich, dazu gibt es ein «Leo & Leo» Handbuch für Detektive (siehe Besprechung Sachbücher).

Jolanda Zimmerli



Adam Frost: Fuchs ermittelt! Die Rache des Pinguins

Magellan, 2016

ISBN: 978-3-7348-4015-9

Krimi

Die Geschichte beginnt im Detektivbüro von Fred Fuchs. Eine hübsche Pudeldame mit französischem Akzent bittet den tierischen Ermittler um Hilfe. Fred Fuchs soll ein gestohlenen Gemälde finden. Nichts leichter als das – denkt sich der kühne Detektiv. Doch so einfach ist der Fall nicht. Ein übelriechender Käse, der gemeine Bär Juckampopomitsch und ein fieser Unbekannter bedrohen Fred bei seiner Mission. Und so entwickelt sich die einfache Wiederbeschaffung eines Bildes zu einer Verfolgungsjagd von London über Paris bis nach Moskau. Um den Fall zu lösen, muss Fred herausfinden, was es mit den Gemälden auf sich hat, wer hinter dem gefährlichen Geheimnis steckt und was ein Pinguin mit der ganzen Sache zu tun hat.

Die rasante Detektivgeschichte wird mit viel Tempo und Witz erzählt. Einmal mit Lesen angefangen, fällt es schwer, das Buch wieder aus den Händen zu legen. Die Charaktere der Tiere sind unterschiedlich und glaubhaft und erinnern an bekannte Agenten aus Film und Fernsehen. Das Buch eignet sich für Leser und Leserinnen ab etwa 9 Jahren. Die rund 120 Seiten sind in kurze Kapitel unterteilt. Es handelt sich bei diesem Buch um den ersten Band einer neuen Reihe. Band 2 erscheint im Juli 2016.

Jolanda Zimmerli



Andreas Steinhöfel: Dirk und ich

Carlsen, Neuausgabe 2016

ISBN: 978-3-551-55365-2

Kindheitsgeschichten

Endlich ist das allererste Buch von Andreas Steinhöfel wieder neu herausgekommen! Zwei Geschichten sind sogar neu in diesem Band. Dirk und Andreas, das sind die Brüder Steinhöfel, denen immer wieder ganz viele lustige Sachen in den Sinn kommen.

Die Geschichten erzählen von der offensichtlich recht abenteuerlichen Kindheit der beiden. Jedes Kapitel erzählt eine in sich abgeschlossene Lausbubengeschichte. Kaum zu glauben, wie einfallreich, witzig und frech diese beiden Bengel waren, wie chaotisch es in dieser Familie zu und her ging. Und um Geheimnisse, vor allem um solche, die Erwachsene nicht wissen dürfen, geht es in all diesen Streichgeschichten. Kinder werden dieses Buch lieben, aber auch erwachsene Vorleser und Vorleserinnen kommen nicht zu kurz: Wie kaum ein anderer versteht es der Autor humorvoll, locker und leicht zu erzählen und man spürt immer wieder, wie nah er seinen kindlichen Helden ist. Dies alles gewürzt mit ein bisschen Poesie, ganz wunderbaren Wortspielen und fantastischen Bildern von Peter Schössow.

Im Nachwort schreibt Andreas Steinhöfel: Damit Geschichten spannend und lustig sind, muss man manchmal ein bisschen «dazuerfinden», ein Kern von Wahrheit steckt aber in jeder dieser Erzählungen. Die einzelnen Geschichten lassen sich unabhängig voneinander lesen. Ein Gute-Laune-Buch für Kinder ab 9 Jahren, zum Vorlesen auch für jüngere Kinder.

Maria Riss



Volker Weidermann: Ma.Lu.Lu.Ka – Ein Ratekrimi

S.Fischer Verlag, 2015

ISBN: 978-3-7373-5147-8

Krimi zum Mitraten

Ma.Lu.Lu.Ka. – das sind Marlene, Lu, Ludwig und Karim. Ein Schulausflug führt die vier Kinder zum stillgelegten Flughafen Tempelhof, wo sie in einem Tunnelsystem auf ein altes Tonband stossen. Die Geräusche auf dem Band werfen mehr Fragen auf, als sie klären. Und so beginnt für Ma.Lu.Lu.Ka. eine Spurensuche quer durch Berlin. Verschiedene Puzzleteile weisen darauf hin, dass sich vor vielen Jahren ein mysteriöser Vorfall im Elefantengehege des Zoos ereignet hat. Ganz klar, dass die vier Kinder den Fall unbedingt lösen müssen!

Ein spannender Krimi quer durch Deutschlands Hauptstadt. Jedes der kurzen Kapitel enthält ein Rätselbild, das den Leser zum Mitraten einlädt. Die Rätsel sind abwechslungsreich und teilweise ganz schön knifflig. Fazit: Spannung garantiert! Die Geschichte ist nicht nur sehr spannend und die Handlung verzwickelt, der Autor ermöglicht seinen Leserinnen und Lesern auch gleich einen Stadtrundgang durch Berlin. Ein ideales Buch also nicht nur für Lesenächte, sondern auch eine lohnenswerte Lektüre für junge Berlin-Reisende. Die Auflockerung des Textes durch Bilder ist leserfreundlich, die Sprache aber teilweise nicht ganz einfach. Daher eignet sich die rund hundertseitige Geschichte für geübte Leser und Leserinnen ab etwa 10 Jahren.

Jolanda Zimmerli



Sabrina J. Kirschner: Das Geheimnis der Bärenhöhle

Gerstenberg, 2016

ISBN: 978-3-8369-5898-1

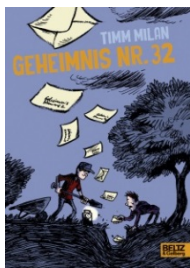
Abenteuer

Linus und Finn sind Brüder. Finn ist einer, der gern und schnell zupackt und handelt. Es geht ihm dann besonders gut, wenn er irgendwas tun kann, am liebsten Abenteuer erleben. Linus, sein kleiner Bruder hingegen ist einer, der immer alles ganz genau überlegt und plant, bevor er handelt. Die Erwachsenen sagen oft, Linus sei ein kleines Genie. Diese beiden ungleichen Brüder sollen nun mit Opa auf Campingurlaub in die Berge, da ist Langeweile wohl sicher Programm. Opa Botzplitz ist ein Privatdetektiv in Rente und vertreibt ihnen die Reisezeit, indem er ausführlich von seinen Heldentaten erzählt. So ganz glauben ihm die beiden Brüder seine haarsträubenden

Geschichten allerdings nicht. Endlich in diesem gottverlassenen Tal angekommen, entdecken sie nach langem Suchen nur einen einzigen andern Wohnwagen. Da wohnen reiche Leute drin, mit viel unnötigem Krimskrums und einer, so scheint es, ziemlich verwöhnten Tochter namens Charlotte. Alles kommt dann aber doch ganz anders und schon am ersten Tag geht das Abenteuer los. Im Wohnmobil wird eingebrochen und ein Bergrutsch verschüttet das Tal. Opa will Hilfe holen und schliesslich müssen Linus, Finn und Charlotte (die sich als kleiner wagemutiger Haudegen entpuppt) ganz alleine durchkommen und überleben (vor allem nachts). Sie kommen dabei einem gefährlichen Opa-Geheimnis auf die Spur und müssen zwei gefährliche Banditen überlisten.

Sabrina Kirscher hat mit ihrem ersten Kinderbuch ein tolles Abenteuerbuch geschrieben, das viele Kinder begeistern wird. Ganz hart an der Grenze des real Möglichen lässt sie ihre Figuren ums Überleben kämpfen. Obwohl die Kinder schier unglaubliche Heldentaten vollbringen, wirken die Figuren glaubhaft. Sich das Geschehen bildlich vorzustellen, ist nicht immer ganz einfach. Da ist es gut, dass Susanne Göhlich so tolle Bilder zu den einzelnen Kapiteln gezeichnet hat. Eine sinnvolle Gliederung in Leseportionen und Steckbriefe der einzelnen Figuren helfen zusätzlich mit, dem verzwickten Plot zu folgen. Die Abenteuergeschichte eignet sich zum Vorlesen oder Selberlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Maria Riss



Timm Milan: Geheimnis Nr. 32

Beltz, 2016

ISBN: 978-3-407-82110-2

Krimi

Psst! David und Daniel sind Freunde und besuchen die gleiche Klasse, kloppen sich, versöhnen sich, ärgern sich und helfen einander durch Dick und Dünn. Sie haben eine besondere Art, mit Geheimnissen umzugehen. Wenn sie ein Geheimnis entdecken, schreiben sie es mit einer fortlaufenden Nummer auf einen Zettel, dieser kommt in einen Umschlag und der Umschlag in eine leere Pringles-Dose. Die Dose ist im Schrebergarten von Davids Mutter vergraben. Sie haben fast über alle Leute ein Geheimnis herausgefunden, auch über die Lehrer.

In der nun folgenden Woche erfahren sie allerdings sehr viel mehr Geheimnisse, als ihnen lieb ist: Als Geld aus dem Lehrerzimmer verschwindet, wissen nur David und Daniel, wer die Scheibe «eingebolzt» hat, sie erfahren auch von einem ganz speziellen Liebesbrief und finden heraus, warum die Eiskunstläuferin nicht mit in die Eishalle will.

Eine unterhaltsame, immer wieder lustige Detektivgeschichte, spannend, turbulent, mit überraschenden Wendungen. Es geht in diesem Buch nebst all den vielen geheimen Informationen auch um Freundschaft, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und darum, welche Geheimnisse wirklich geheim bleiben sollten. Das Buch eignet sich zum Selberlesen oder Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Hans Muggli



Salah Naoura: Tante Mel wird unsichtbar

Dressler, 2011

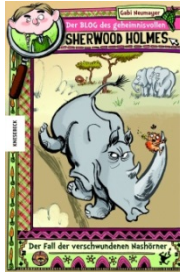
ISBN: 978-3-7915-1427-7

Erzählung

Lena ist etwa 9 Jahre alt. Ihre Tante Mel, die früher mal Zirkusartistin gewesen war und jetzt als Wahrsagerin arbeitet, ist für Lena die beste Tante der Welt. Aber dann verunglückt Tante Mel mit ihrem Auto, alle sind erschüttert, nur Lena trägt es mit Fassung. Tante Mel lebt nämlich halbmateriell und unsichtbar weiter. Und das ist gut so, denn Lena braucht ihre Tante momentan ganz besonders. Mama und Papa hatten ständig nur noch Streit und trennen sich gerade. Papa zieht zu einer andern Frau und Mama hat diesen oberdoofen Gino ins Haus geschleppt. Wann immer es nötig ist, steht Tante Mel Lena beratend zur Seite. Sie kommt zu Lena auf Gedankenbesuch, immer wieder. Gemeinsam finden Tante Mel und Lena auch heraus, dass dieser Gino nicht nur schrecklich unsympathisch ist, sondern es auch auf Mamas Geld und ihr Haus abgesehen hat. Gemeinsam mit Tante Mels alten Freunden aus dem Zirkus jagen die beiden Gino aus dem Haus. Und als Lena endlich einen Brief und ein Geschenk von Papa in Händen hält, da sieht es ganz so aus, als käme Lenas turbulentes, sorgenvolles Leben wieder in gemächlichere Bahnen.

Nein, mit Erwachsenen zusammenzuleben, das ist manchmal ganz schön schwierig und wenn sich die eigene Mutter in einen Heiratsschwindler verliebt erst recht. Salah Naoura ist ein Meister darin, kindliche Sorgen und Nöte so zu Papier zu bringen, dass das Lesen trotzdem grossen Spass macht. Obwohl der Autor den Plot mit viel Zug und Tempo geschrieben hat, werden Stimmungen und Gefühle so beschrieben, dass man sich als Leserin oder Leser mittendrin fühlt im Buchgeschehen. Vieles bleibt ungesagt und ist doch in der einfachen Sprache und den knappen Sätzen versteckt. «Tante Mel wird unsichtbar» eignet sich für Kinder ab etwa 9 Jahren, das Buch lässt sich wegen der spannenden Geschichte und den kurzen Kapiteln auch sehr gut vorlesen.

Maria Riss



Gabi Neumayer: Der BLOG des geheimnisvollen Sherwood Holmes

Der Fall der verschwundenen Nashörner

Knesebeck, 2016

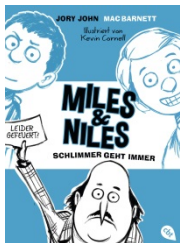
ISBN: 978-3-86873-813-1

Krimi

Sherwood Holmes hat es satt, die Welt immer wieder vor bösen Schurken zu retten und keine Anerkennung dafür zu bekommen. Er ermittelt heimlich und niemand weiss von seinen Heldentaten. Aus diesem Grund beginnt er über seine geniale Ermittlungstätigkeit einen Blog zu schreiben. In seinem neusten Fall bekommt er es mit Grosswildjägern zu tun: In Afrika verschwinden auf rätselhafte Weise Elefanten, Nashörner, Tiger und Büffel. Sherwood reist mit seinem Hamster Dr. Watson in die Sahara, wo er einen gigantischen unterirdischen Park ausfindig macht. Ob sein fieser Gegenspieler und Erzfeind Möhren-Arty mal wieder dahintersteckt?

Die Geschichte kommt als Blog daher, inklusive «👍👎» und Kommentaren anderer User. Daher ist das Buch nur bedingt zum Vorlesen geeignet. Ironie, Wortwitz, anspruchsvoller Stil - das Buch sollte aufmerksam gelesen werden. Dafür sind die Kapitel kurz und der Buchumfang ist so gering, dass er auch Kinder, die nicht so viel lesen, nicht erschreckt. Die rund 100 Seiten Lesespass sind zu empfehlen für Leser und Leserinnen ab etwa 11 Jahren, die mit der Form eines Blogs vertraut sind.

Jolanda Zimmerli



Jory John / Mac Barnett: Miles & Niles. Schlimmer geht immer.

cbt, 2016

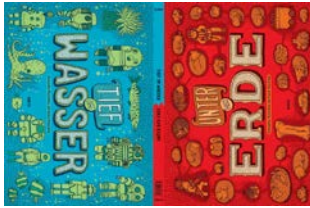
ISBN: 978-3-570-16442-6

Erzählung

Miles und Niles, das sind zwei Trickser, das sind Streiche-Ausdenker, wie es keine Zweiten gibt. Ein besonders dankbares Opfer war bis anhin Schulleiter Barry. Der ist nun allerdings aufgrund eines Geniestreichs der beiden seines Amtes enthoben worden. Und der neue Schulleiter, Bertram, das ist wirklich eine harte Nuss. Egal, was die beiden heimlich aushecken, Bertram lacht nie. Er reagiert gar nicht auf ihre Streiche, und dies ist wohl das Allerschlimmste, was Tricksern passieren kann. Miles und Niles sind am Verzweifeln, bis sie endlich, endlich eine Schwachstelle des gestrengen Schulleiters finden und ihn mit dem Trick aller Tricks endgültig loswerden.

Auch den zweiten Band von Miles & Niles zu lesen, macht grossen Spass, dies vor allem auch durch die richtig dosierten Übertreibungen. Während es im ersten Band darum geht, wer es verdient, ausgetrickst zu werden, thematisiert der zweite Band die Frage, was Streiche überhaupt lustig macht. Lachen kann man nämlich nur, wenn das «Streiche-Opfer» auch eine Reaktion zeigt. Lustige Geschichten zu schreiben, ist wahrlich eine Kunst. Dem Autorenteam ist dies in Wort und Bild trefflich gelungen. Alle Kapitel enthalten einen in sich abgeschlossenen Spannungsbogen, man kann die Lektüre also gut unterbrechen. Auch deshalb eignet sich das Buch sehr gut zum Vorlesen. Ein Lese- und Vorlesespass für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Maria Riss



Aleksandra & Daniel Mizielinscy: Unter der Erde · Tief im Wasser

Moritz Verlag, 2016

ISBN: 978 3 89565 330 8

Wendebuch, Bildersachbuch

Kaum jemand weiss, wie es tief in der Erde oder unter dem Wasser aussieht, wie viele Mysterien es da gibt. Das Autorenteam lüftet viele dieser Geheimnisse auf sehr eindrückliche Art und Weise. Da gibt es Seiten, auf denen die so unterschiedlichen Wurzeln von Pflanzen und Bäumen gezeigt werden, da gibt es Bilder mit Höhlensystemen, wo man all die Begriffe für die verschiedenen Gesteinsformen lernen kann. Da gibt es Seiten, die von Bohrtürmen berichten, von Tiefseefischen, von U-Bahnen, von glühenden Lavamassen und unterirdischen Leitungssystemen. Das Bilderbuch ist grossformatig und lässt sich von zwei Seiten her durchblättern und das tun Kinder wie auch Erwachsene mit Sicherheit stundenlang. Es gibt so viel Neues, Unbekanntes zu entdecken und zu lernen. Und dies alles mithilfe von wunderbaren Illustrationen und einer ganz speziellen Schrift, die jede Seite zu einem kleinen Kunstwerk machen. Ein Buch, das wohl wirklich jedes Lesealter bedient: Ganz kleine Kinder werden es als besondere Art von Wimmelbuch nutzen und Details suchen, ältere Kinder und Erwachsene werden staunen und lernen. Alle werden sie fasziniert sein von der sorgfältigen Machart und dem wunderschönen Zusammenspiel von Text und Bild. Vom gleichen Autorenteam erscheint bereits das vielfach ausgezeichnete Buch «Alle Welt», ein ebenfalls aussergewöhnlicher Atlas für Kinder.

Maria Riss



Bungter/Köhrsen: Leo & Leo – Grundkurs für Detektive – Das Standardwerk

Moses Verlag, 2015

ISBN: 978-3-89777-829-0

Sachbuch

«Grundkurs für Detektive» ist ein Sachbuch, das sämtliche Detektivherzen höher schlagen lässt. Auf rund 90 Seiten gibt das Buch Auskunft über grosse Ermittler und Verbrecher aus Film und dem realen Leben, über Tipps und Tricks für Detektive, über Geheimsprachen, offene Rätsel der Menschheit und vieles mehr. Die klare Struktur des Buches hilft beim Lesen, Leserinnen und Leser können sich recht schnell durchzappen und ähnlich wie auf Webseiten gezielt nach Informationen suchen. Fazit: Ein «Muss» für alle Hobbydetektive ab etwa 9 Jahren. Dieses Sachbuch gehört zur Reihe «Leo & Leo». Im Moses-Verlag sind ausserdem diverse zusätzliche Materialien erhältlich, wie beispielsweise 6 Ratekrimis dieser Reihe oder verschiedene Detektivutensilien.

Jolanda Zimmerli



Bärbel Oftring: Nachtwanderung. Alles, was du wissen musst.

Reihe: Expedition Natur - Natur aktiv. Moses-Verlag, 2014

ISBN: 978-3-89777-777-4

Sachheft

Mit der Reihe «Natur aktiv» bietet der Moses-Verlag ein Format für die Hosentasche an. Die Themen der kleinen Hefte reichen von «Wald» über «Geocatching», «Orientierung» und «Tarnen und Täuschen» bis «Insektenhotels selbst bauen». Am Anfang werden Vorschläge für Ziele einer Nachtwanderung gegeben und wichtige Tipps für die Ausrüstung. Im Heft erfahren Kinder besonders viel über Tiere, die in der Nacht aktiv sind. Es gibt auch einen kurzen Input über Sternbilder und Vorschläge zu Spielen in der Dunkelheit. Insgesamt ist das kleine Büchlein zu empfehlen, da es kurz und knapp wichtige Informationen gibt, die wie eine Art Checkliste gelesen werden können. Die Sprache ist gut verständlich, zum Teil werden Fakten auch einfach aufgezählt. Dazu gibt es erklärende Skizzen und Zeichnungen. Wichtig ist bei allen Heften die Aufforderung, hinaus in die Natur zu gehen. Gut geeignet für kleine und grosse Naturfreaks und solche, die es werden wollen. Ab etwa 9 Jahren.

Almut Hansen



Das grosse Zeit Leo Buch

Zeitleo, 2016

ISBN: 978-3-551-25196-1

Sachbuch

Leo, das ist eine Kinderzeitschrift, die von der Wochenzeitung «Die Zeit» herausgegeben wird. Im vorliegenden Sammelband finden sich wichtige Artikel aus dieser Zeitschrift. Das Buch zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass es überaus aktuelle Themen behandelt. Themen auch, über die es kaum Kinder- und Jugendsachbücher gibt. Gegliedert ist das Ganze in verschiedene Bereiche, so gibt es Beiträge zum Thema Kultur und Medien, zur Politik, Wirtschaft, zur Umwelt, Familie oder Kindern aus der ganzen Welt. Es werden Begriffe, denen Kinder fast täglich begegnen, erklärt, wie etwa Energiewende, Rassismus oder Adoption. Das Buch ist übersichtlich gegliedert, die Texte in einer leicht verständlichen Sprache geschrieben und viele Bilder lockern die einzelnen Kapitel auf. Ein Buch voll von interessanten Informationen, zum Lernen oder Schmökern, das viele Kinder ansprechen wird. Einziger Nachteil, im Kapitel Politik geht es fast ausschliesslich um unsere deutschen Nachbarn.

Ein Buch, das unbedingt in eine aktuelle Kinder- und Jugendbibliothek gehört. Auf der «Leo» Internetseite gibt es zusätzliche Artikel zum Download.

Maria Riss



Martin Nusch: Spione & Detektive - Die geheimen Tricks der Ermittler

GEolino extra Hör-Bibliothek, 2015

ISBN: 978-3837131185

Hör CD, Laufzeit 1 Stunde

Spione, Agenten und Detektive gab es bereits in früheren Jahrhunderten. Ihre Tricks haben sich allerdings sehr verfeinert. Diese Hör-CD gibt nicht nur Einblick in die Arbeit von Detektiven, sie erzählt auch von berühmten Ermittlern wie Pinkerton und Sherlock Holmes, von Krimireihen oder von moderner Industriespionage. Für Kinder, die lieber zuhören als selber lesen, eignet sich diese Wissens-CD sehr gut. Es bedarf allerdings einer hohen Konzentration, um all die Fülle an Informationen zu verstehen. Aber solche CDs kann man sich ja auch einfach mehrmals anhören. Für am Thema interessierte Kinder ab etwa 10 Jahren.

Maria Riss

Sammlungen für Gross und Klein



Helme Heine/Gisela von Radowitz: Kriminalfälle für Freunde

Geschichten aus Müllewapp

Reihe Gulliver Beltz, 2016

ISBN: 978-3-407-74641-2

Dieser Erzählband von Helme Heine enthält 11 Kurzgeschichten. Darin spielen die drei Freunde Johnny Mauser, Franz von Hahn und das Schwein Waldemar die Hauptrollen, diesmal als Detektive. Auf dem Bauernhof, wo die drei zu Hause sind, ist immer etwas los: Da ist einmal plötzlich ein fremdes Ei im Hühnerstall, im Sommer entzündet sich das Stroh in der Scheune auf unerklärliche Weise, oder es taucht eines Tages ein fremder schwarzer Vogel auf und baut sich sein Nest auf dem Hühnerstall. All diesen seltsamen Ereignissen wollen die drei Freunde auf die Spur kommen. Meist kommen ihnen beim gemeinsamen Radeln oder im Boot auf dem Dorfteich gute Ideen und gemeinsam können sie schliesslich alle Fälle auf ihre ganz spezielle Art und Weise lösen.

Die Geschichten sind humorvoll geschrieben und illustriert. Sie eignen sich zum Vorlesen für die Unter- und Mittelstufe. Die meisten Kinder werden die Figuren und deren Charaktere wohl aus den bekannten Bilderbüchern schon kennen, dies erleichtert den Zugang. Für Kinder ab etwa 6 Jahren.

Rahel Romanowski



Janosch: Vielleicht ist auch alles Unsinn, was ich sage

Die allerbesten Geschichten, Bilder und Gedichte aus 50 Jahren

Beltz, 2016

ISBN: 978-3-407-82114-0

Janosch ist diesen März 85 Jahre alt geworden. Zu seinem Geburtstag hat der Beltz Verlag einen ganz wunderbaren Sammelband herausgegeben. Darin finden sich Bilder und Geschichten aus der langen Schaffenszeit des Künstlers. Auch Bücher und Texte, die nicht mehr lieferbar sind, so etwa die zarte Geschichte von Josa, der mit seiner Zauberfidel so wunderschön spielen kann, dass er Menschen und Dinge grösser oder kleiner werden lassen kann. Oder das Bilderbuch mit Jochen Gummibär, dem kleinsten aller Hasen, der aber so klug ist, dass er selbst den gefährlichen Fuchs überlisten kann. Auch die Geschichte vom ewigen Lügner Lari Fari Mogelzahn findet sich im Buch und natürlich ganz viele aberwitzige Reime und Sprüche. Einen Rebell und Anarchisten der Kinderzimmer nennen ihn die einen, einen begnadeten Erzählkünstler die andern. Poetisch und fein sind seine Geschichten, frech und schräg und alle mit einer Prise Melancholie gewürzt. Janosch ist auf jeden Fall einer, der in der Kinderliteratur Geschichte gemacht hat.

Dieser neue Sammelband mit 27 Geschichten sei auch aus diesem Grund für Gross und Klein wärmstens empfohlen.

Maria Riss



Was ist los vor meiner Tür?

20 Geschichten der Besten zum 60. Geburtstag des Deutschen Jugendliteraturpreises

Hrsg. Stephanie Jentgens mit Bildern von Aljoscha Blau

Jacoby&Stuart, 2016

ISBN: 978-3-942787-87-1

Schon die Ausstattung des Buches – Leinenrücken, kunstvolle Illustrationen, Layout und Lesebändchen – machen deutlich, dass man ein wertvolles Buch in Händen hält.

Alle Autorinnen und Autoren wurden in den letzten Jahren von der Jury des Deutschen Jugendliteraturpreises ausgezeichnet und alle haben speziell für diesen Band eine Geschichte verfasst. Da finden sich Namen wie Peter Härtling, Mirjam Pressler, Andreas Steinhöfel oder Kirsten Boie, da gibt es aber auch Erzählungen von Autorinnen und Autoren aus fernen Ländern wie Lettland, Argentinien oder Australien. Den Jugendliteraturpreis erhalten Schriftsteller und Schriftstellerinnen, deren Texte sich durch besondere literarische Qualität auszeichnen, da braucht es zum Verstehen und Geniessen der wunderbaren Geschichten meist ein Gespräch über Inhalte, Figuren und das, was zwischen den Zeilen geschrieben ist. Der vorliegende Band ist deshalb ein überaus gelungener Beitrag zur kulturellen Bildung. Die einzelnen Geschichten sind sehr unterschiedlich: Sie erzählen von der Welt und von dem, was Menschen bewegt, sie erzählen von dem, was sein könnte und davon, wie es früher einmal war. Das Buch eignet sich zum Vorlesen und besonders gut für den Literaturunterricht an der Sekundarstufe I.

Maria Riss

Leckerbissen für die Oberstufe



Gayle Forman: Nur ein Tag

Fischer FJB, 2016

ISBN: 978-3-8414-2106-7

Roman

Allyson Healy hat von ihren Eltern zum Highschool-Abschluss eine Bildungsreise nach Europa geschenkt bekommen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Melanie erlebt sie eine eher öde Reise quer durch den Kontinent. In England schliesslich lernt sie bei einer aussergewöhnlichen Hamlet-Aufführung Willem kennen, die beiden mögen sich auf Anhieb. Gemeinsam beschliessen sie, einen Kurztrip nach Paris zu unternehmen. In der Stadt der Liebe verliebt sich Allyson unsterblich in Willem, doch ihr Ausflug endet in einem Desaster. Eines Morgens ist Willem einfach nicht mehr da, unauffindbar.

Zurück in Amerika fällt Allyson in ein Loch. Die schulischen Leistungen fallen massiv, nichts mehr kann sie begeistern. Nach einem Gespräch mit ihrer Vertrauenslehrerin traut sich Allyson, die von ihren Eltern angesteuerte Laufbahn zur Medizinerin abzubrechen. Sie besucht stattdessen Vorlesungen zu Shakespeare. Wiederum lösen diese alten Texte neue Gefühle, Gedanken und eine unbestimmte Sehnsucht in ihr aus. Gemeinsam mit dem etwas verrückten Dee macht sie sich schliesslich auf die Suche nach Antworten auf das Leben, auf die Suche nach sich selbst und auf die Suche nach Willem. Zu guter Letzt bricht sie noch einmal zu einer abenteuerlichen Reise quer durch Europa auf.

Die herzerreissende Liebesstory lässt sich trotz der 400 Seiten rasch und flüssig lesen. Ein Mädchenroman, der für Herzklopfen und unbeschwerte Stunden sorgt. Ein Roman aber auch, der ermutigt, eigene Wege zu gehen. Bereits ist eine Fortsetzung dieses Buches unter dem Titel «Und ein ganzes Jahr» erschienen.

Claudia Zimmerli-Rüetschi



Jenny Valentine: Durchs Feuer

Reihe Hanser. dtv, 2016

ISBN: 978-3-423-65020-5

Roman

Die unscheinbare, 14-jährige Iris wächst bei ihrer Mutter Hannah und deren Freund Lowell auf. Diese beiden sind vollauf mit sich selbst und ihren Ambitionen im Showbusiness beschäftigt. Für Iris bleibt da keine Zeit. Über ihren Vater weiss Iris nichts, nur dass er sich seit über 14 Jahren nicht mehr hat blicken lassen. Iris beginnt, Feuer zu legen. Das ist ihre Möglichkeit, ihrer Wut und ihrer Verzweiflung Ausdruck zu geben. Zum Glück gibt es da noch ihren unkonventionellen Freund Thorsten, mit dem sie Gespräche über Kunst, die Welt und ihre verrückte Familie führen kann.

Hals über Kopf packt Hannah aber dann plötzlich die Koffer und verlässt mit Iris und Lowell Amerika. Denn Iris und ihre Feuer haben sich für die Mutter zu einem echten Problem entwickelt, zudem drücken grosse Geldsorgen und hohe Schulden. In London trifft sich Hannah mit Ernest, dem Vater von Iris. Dieser ist unglaublich reich und soll der Familie nun aus dem Desaster helfen. Ernest selbst liegt im Sterben. Sein grösster Wunsch ist es, Iris kennen zu lernen. Der Roman schliesst mit einem virtuosen Ende, einer völlig unerwarteten Wendung.

Ein packender Jugendroman ab 14 Jahren, der in verschiedenen philosophischen Passagen dazu anregt, sich Gedanken zum Leben zu machen. Die Geschichte fordert auch dazu auf, sich mit einem eigensinnigen Mädchen und seinen Ansichten auseinanderzusetzen.

Claudia Zimmerli-Rüetschi



Katrin Bongard: Lass uns fliegen

Oetinger Taschenbuch, 2016

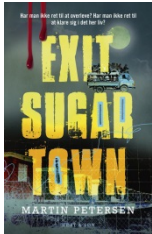
ISBN: 978-3-8415-0416-6

Roman aus zwei Perspektiven erzählt

Paulina ist eigentlich eine Topschülerin mit vielen Freundinnen an der Schule. Auf der anderen Seite ist da Vincent. Eigentlich ein Kiffer, der sich in der Schule nur knapp über Wasser hält. Die beiden treffen sich im Schreibkurs. Was sich nun sehr nach Klischee anhört, löst sich in der Folge rasch auf. Vorsichtig nähern sich die beiden an, doch die Freundschaft ist zerbrechlich und droht immer wieder auseinander zu gehen. Erst allmählich erfahren die beiden voneinander, was sie wirklich bewegt und welche Schicksale sie zu tragen haben. Doch gerade die grossen Schwierigkeiten, die beide zu bewältigen haben, machen sie so stark.

Das Buch lebt davon, dass abwechslungsweise aus der Sicht von Paulina und der Sicht von Vincent geschrieben wird. Ein sehr berührender Jugendroman, der in die Tiefe geht und einem von der ersten Seite her nicht mehr loslässt. Packend und authentisch geschrieben. Eine Geschichte, die ermutigt, hinter die Fassaden zu blicken und trotz grosser Probleme seinen Weg zu gehen.

Claudia Zimmerli-Rüetschi



Martin Petersen: Exit Sugartown

Dressler Verlag, 2016

ISBN: 978-3-7915-0007-2

Roman

Dawn sitzt im Gefängnis fest und erzählt dem Reporter Marcus die Geschichte ihrer Flucht für eine Artikelserie in der Sonntagszeitung. Was sie ins Diktiergerät spricht, ist von unfassbarer Tragweite. Ungeschönt gibt sie wieder, in welchen schwierigen Verhältnissen sie in «Sugartown» aufgewachsen ist und wie sie sich als 17-Jährige auf den Weg nach Europa begeben hat, um die unhaltbaren Zustände, in welchen ihr kleiner Bruder aufwachsen muss, zu verbessern. Wie rücksichtslos die Schlepperbanden vorgehen und mit welchen Mitteln sie die Flüchtenden und ihre Familien unter Druck setzen, das musste Dawn am eigenen Leib erfahren. Die Stationen der Flucht werden genau geschildert: die ruppige Busfahrt übers Land, die gefährvolle Fahrt mit dem Gummiboot übers Meer, das Leben in der Containerstadt und schliesslich die Ankunft als Illegale in der «Weissen Welt». Beeindruckend ist, wie sie trotz ihrer aussichtslosen und immer wieder unhaltbaren Lebenssituationen unbeirrt ihren Weg geht.

Was Dawn erzählt, geht unter die Haut, wühlt auf und hinterlässt Spuren. Ein hochaktuelles, berührendes Buch, dem man möglichst viele Leserinnen und Leser wünscht.

Claudia Zimmerli-Rüetschi



Benno Köpfer/Peter Mathews: Kadir, der Krieg und die Katze des Propheten

Reihe Hanser. dtv, 2016.

ISBN: 978-3-423-43038-8

Roman

Kadir ist Deutscher und Türke zugleich. Er ist 16 Jahre alt, lebt in Hamburg, hat die Schule geschmissen, jobbt bei seinem Verwandten im türkischen Laden und spielt Fussball, das vor allem. Aber dann erscheint Kadir nicht zum entscheidenden Spiel. Kadir ist plötzlich spurlos verschwunden. Mark, sein bester Freund, lässt nicht locker, will wissen, wo Kadir steckt. Ist es wirklich möglich, dass sein Freund ein Islamkämpfer geworden und nach Syrien abgehauen ist, um für den Sieg des IS zu kämpfen? Mark trifft Kadir erst ein paar Wochen später wieder. Sein Freund ist nicht mehr der Alte, er hat sich verändert und dies nicht zu seinem Guten. Kadir redet mit niemandem, schliesst sich ein und tut doch so, als sei alles in bester Ordnung, normal eben. Er habe nur seine Verwandten in der Türkei besucht, meint er. Als aber Kadir dann mit seiner Sporttasche vor dem besetzten Fussballstadion die Hände in die Höhe reisst und «Allahu Akbar» brüllt, greift Mark ein. Mark ist es schliesslich auch, dem Kadir seine ganze Geschichte erzählen kann.

Peter Mathews, von Beruf Schriftsteller, und Benno Köpfer, der als Analyst beim Verfassungsschutz zur Bekämpfung islamistischen Terrors arbeitet, haben ein sehr eindrückliches Buch geschrieben. Die Geschichte ist glaubhaft, spannend, berührend auch. Es geht nicht um Schwarzmalerei, es geht darum, zu begreifen, was Jugendliche dazu bringen kann, in diesen schrecklichen Krieg zu ziehen. Und das Buch will informieren, über die Geschichte des Islams, über die Glaubenslehre der Salafisten und wie es in IS-Ausbildungslagern zu und her geht. Es beschreibt realitätsnah und an manchen Stellen schonungslos den Kriegsalltag in denen vom IS besetzten Gebieten. Der vorliegende Roman will aufwecken, will dazu anregen, dass Leserinnen und Leser das Weltgeschehen kritisch hinterfragen und er will Hintergründe aufzeigen (auch wenn dies stellenweise nur in Ansätzen möglich ist). Die Beschreibung der Figuren ist über weite Strecken überzeugend und differenziert. So nimmt man Kadir, obwohl er in den Krieg zieht und sich aufs Schiessen freut, nicht einfach als grausamen Bösewicht wahr. Und Mark ist nicht nur ein Gutmensch, der alles im Griff hat. So vergisst er etwa die Suche nach seinem Freund über mehrere Tage, weil ihm Kadirs Schwester Meran so sehr gefällt. Dies alles ist in eine wirklich spannende Geschichte verpackt, die viele Jugendliche, egal welchen Geschlechts, faszinieren wird.

Gibt man bei youtube die Namen der Autoren ein, kann man sich einen kurzen, sehr informativen Film zur Entstehung dieses Buches ansehen.

Maria Riss